



**Patenschaften für Kinder** gliedern sich vorwiegend in 4 Kategorien

- **individuelle Schulpatenschaft (250,-- € im Jahr)**

für Kinder mittelloser oder bedürftiger Familien, in durch den Verein geförderten, kleinen Bergdorfschulen. Insbesondere den kleinsten Kindern (ab 4 Jahre) soll damit der Kindergarten- bzw. Schulbesuch ohne dauerhafte Trennung von Familie und Dorfgemeinschaft ermöglicht werden. Ebenso für Tageschüler der Region Leh aus mittellosen oder bedürftigen Familien.

- **individuelle Schul- und Unterhalts-Patenschaft (630,-- € im Jahr)**

Diese Heim-Kinder, ca. 4 - 18 Jahre alt, sind Waisen, Halbwaisen, Kinder aus familiären Notlagen und solche, für die aufgrund der Wohnsituation der Familie in weit abgelegenen und/oder schwer zugänglichen Bergdörfern ansonsten keine Schule erreichbar ist.

- **individuelle Weiterbildungs-Patenschaft (bis ca. 1.200 € jährlich)**

Der individuelle Bedarf ist abhängig von Studienort, Institut und Fachbereich und liegt außerhalb Ladakhs überwiegend bei ca. 600 – 1200 Euro jährlich.

**Die Höhe des Übernahmebetrages ist durch den Paten/die Patin selbst bestimmbar.**

**Für SchülerInnen nach Abschluss der 10. Klasse und StudentInnen in Ausbildungsfächern, die innerhalb Ladakhs nicht existieren.**

Weiterbildung ab Kl. 10 ist in Ladakh nur begrenzt möglich, ein Bachelor-Studium neuerdings in wenigen Fachbereichen, ein Universitätsstudium gar nicht möglich. Da die eigenständige Entwicklung in Ladakh dringend auch auf einheimische Lehrer, Gesundheitsfachkräfte sowie Technik- und Verwaltungs-Fachkräfte angewiesen ist, ist es uns ein Anliegen, begabten jungen Menschen auch aus mittellosen/bedürftigen Familien über Patenschaften die Hochschulreife und/oder ein eventuelles weiteres Studium zu ermöglichen.

**Über die Bedürftigkeit eines Kindes/der Familie zur Aufnahme in das Patenschaftsprogramm befinden die Organisatoren der jeweiligen Schule vor Ort.**

- **nicht-individuelle Unterhalts-/Schulpatenschaft (ab 120,-- € jährlich)**

für die JOYBELLS SCHOOL in Dehradun, eine Heim-Schule für Kinder der indischen Himalaya-Region. Insbesondere Waisenkinder, Halbwaisen, Kinder mittelloser Familien entlegener Bergregionen oder solche, denen aus anderweitigen sozialen oder regionalen Notsituationen kindgemäßes Heranwachsen mit schulischer Bildung nicht möglich wäre. In Abstimmung mit der Schulleitung haben wir uns für eine nicht an einzelne Kinder gebundene, sondern eine **Unterhalts- und Schulbedürfnisse aller dort lebenden Kinder unterstützende Patenschaftsform** entschieden.

**Die Höhe der Patenschaft ist über den Basisbetrag hinaus selbst bestimmbar.**

**Nach Eingang des Patenschaftsantrages ([Patenschaftsantrag herunterladen](#)) bekommen Sie von uns ein Datenblatt mit Foto Ihres Patenkindes und weitere Informationen zur Abwicklung der Patenschaft zugesandt.**

**Die Aufnahme des persönlichen Kontaktes zu dem Patenkind** wird von den Paten nicht erwartet. Kontakt und Beziehung zwischen Paten und den unterstützten Kindern bzw. Familien stehen unsere Partner-Organisationen und wir durchaus positiv gegenüber und halten sie in der heutigen, eng vernetzten Zeit für eine mögliche Bereicherung beider Seiten. Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen bezüglich der so anderen, sozio-kulturellen, kindlichen Welt und Lebenssituation sind von uns als Förderern oder Besuchern hierbei jedoch besonders gefordert.

Da das Patenkind zu Beginn der Patenschaft in vielen Fällen noch recht klein ist und die Eltern nicht selten Analphabeten sind, ist ein regelmäßiger Austausch in den ersten Jahren jedoch nur sehr bedingt möglich.

Ein jährlicher **Bericht zum Patenkind** wird dem Paten durch die entsprechende Schule zugesandt. Bei nicht-individueller Patenschaft informieren wir sie über das Projekt und die Kinder aufgrund unserer jährlichen Besuche im Rahmen der Projektbetreuung.

Paten, die an einem Besuch ihres Patenkindes /Projektes und des Landes interessiert sind, ist der Verein gern mit Auskünften zur Organisation behilflich.

Viele unserer Paten stehen nicht nur in Kontakt mit Kind oder Familie, sondern haben sie mit Unterstützung unseres Vereins oder auch ganz eigenständig bereits auf dem "Dach der Welt" besucht.